

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) beabsichtigt eine/n

Fachtierärztin / Fachtierarzt für Pathologie (m/w/d)

zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Kenn.-Nr./Kennzahl: LLBB – 50 / 22 / Fb III-1

Dienstort: Frankfurt (Oder)

Aufgabengebiet / Arbeitsgebiet:

- Diagnostik von Tierseuchen, Tierkrankheiten und Zoonosen mit Schwerpunkt Pathologie
- Forensische Untersuchungen im Bereich Tierschutz
- Zusammenarbeit mit und Beratung von Behörden, Tierärzten und Tierhaltern
- Teilnahme am Wochenend-, Feiertags- und Rufbereitschaftsdienst
- Mitarbeit bei der Erstellung und Pflege des Laborinformations- und des Qualitätssicherungssystems
- Betreuung und Fortbildung von wissenschaftlichem, technischem und auszubildendem Personal

Formale Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Veterinärmedizin sowie Approbation als Tierärztin/ Tierarzt (bei Bewerberinnen/Bewerbern mit ausländischem Ausbildungsabschluss Erfüllung der Voraussetzungen nach § 4 Bundestierärzteordnung sowie allgemeine deutsche Sprachkenntnisse Niveau B2 und Fachsprache Niveau C1)

Fachtierärztin/Fachtierarzt für Pathologie (m/w/d)
(bei Nichtvorliegen vergleichbare internationale Anerkennung z. B. Diplomate of the ECVP/ACVP), zumindest aber fortgeschrittener Stand der fachtierärztlichen Weiterbildung)

Fachliche Kompetenzen:

- Mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der diagnostischen Veterinärpathologie
- Kenntnisse auf den Gebieten Tollwutdiagnostik, Mikrobiologie, Parasitologie, Elektronenmikroskopie und Fischkrankheiten sind von Vorteil
- Sicherer Umgang mit Standardsoftware (MS Windows, MS Office)
- Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz ist erwünscht

Außerfachliche Kompetenzen:

Die Arbeit erfordert ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Erwartet werden Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Weiter- und Fortbildungsbereitschaft.

Unser Angebot:

Das Entgelt richtet sich nach E 14 TV-L.
(15 TV-L bei Vorliegen der Fachtierarztanerkennung für Pathologie)

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit auf hohem diagnostischem Niveau
- Flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Zuschuss zum Firmenticket bei der BVG
- Jahressonderzahlung nach TV-L
- Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes (VBL)

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Frauen.

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannte/r Schwerbehinderte/r (m/w/d) sind.

Bewerbungsverfahren:

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, sowie den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie unter <https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/Bewerberbogen> erhalten, bis spätestens **27.01.2023** unter Angabe der **Kenn-Nr./Kennzahl: LLBB – 50 / 22 / Fb III-1** an das

Landeslabor Berlin-Brandenburg
Servicebereich Personalmanagement
Rudower Chaussee 39
12489 Berlin

oder per E- Mail: personalmanagement@landeslabor-bbb.de

Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Weitere Informationen zum Landeslabor Berlin-Brandenburg unter: www.landeslabor-bbb.de

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) verarbeitet Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren auf der Grundlage von Artikel 88 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. mit § 18 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren des LLBB erhalten Sie unter <https://www.landeslabor.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/917637>.